

Die Schwester/Der Pfleger  
finden Sie auch im Internet unter  
[www.bibliomed.de](http://www.bibliomed.de)

<b>■ Pflegewissenschaft</b>	
Theorie-Praxis-Transfer	
Welche Bedeutung haben Pflege-theorien für die Praxis? –	
Von Dorothee Buckley-Viertel	409
<b>■ Pflegemanagement</b>	
Dringender Handlungsbedarf	
EDV im DRG-Zeitalter –	
Von Brigitte Pfeiff	414
Krankenhausfinanzierung	
Wo liegen die Chancen der pauschalierten Vergütungssysteme für die Pflege? –	
Von Käte Harms, Susanne Dieffenbach	418
<b>■ Berufsfragen</b>	
Studie	
20 Jahre in der Pflege: Was hält die Mitarbeiter? –	
Von Margret Flieder	423
Arbeit im Ausland	
Die Schweiz – Traumland der Pflege? –	
Von Christine Rudolph	426
<b>■ Seelsorge im Krankenhaus</b>	
Altenseelsorge ergänzt die Pflege –	
Von Friedrich Haarhaus	430
<b>■ Juristischer Rat</b>	
Im Irrgarten der Pflegezulagen –	
Von W. Bruns, M. Andreas, B. Debong	436
<b>■ Leserforum</b>	
<b>■ Bücher/Video</b>	
<b>■ Preisrätsel</b>	
<b>■ Produkt-Informationen</b>	
<b>■ Kurse/Tagungen</b>	

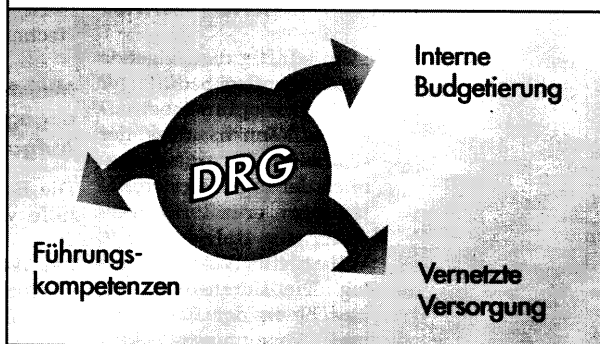
**Beilagenhinweis:**

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Rothacker Bücher-Service für Pflegeberufe, Martinsried, und der 7days jobwear GmbH, Osnabrück, bei.

**Umweltfreundlich:** Gedruckt auf Recyclingpapier mit Farbstrich

DRGs/Harms, Dieffenbach: Das neue DRG-System wird auch für die Pflege immer wichtigerer Fortbildungsinhalt. Käte Harms und Susanne Dieffenbach zeigen in ihrem Artikel ab Seite 418 nicht nur die Grundsätze des pauschalierten Vergütungssystems auf, sondern benennen sehr deutlich auch die Auswirkungen auf unterschiedliche Bereiche der Pflege. Interessant ist ihr Statement hinsichtlich der DRGs als Chance, Pflege neu zu positionieren – ein berufspolitischer Appell, der nicht überhört werden sollte.

**Auswirkungen auf die Pflege ein Überblick**



**Juristischer Rat/Bruns et al.:**

Im vergangenen Jahr gab es zwei Urteile des Bundesarbeitsgerichts wegen Rechtsstreitigkeiten über Pflegezulagen. Durch die stetig wachsende Komplexität des BAT-Tarifsystems ist das Thema Pflegezulagen zu einem regelrechten Irrgarten geworden. Die Autoren versuchen in ihrem Juristischen Rat ab Seite 436, etwas Licht ins Dunkel zu bringen.

